

Thales – besondere Chancen für Schülerinnen des HGG oder Mädels „bewegt“ euch!

Seit 2016 hat das HGG einen neuen Kooperationspartner. Das Technologieunternehmen „Thales“ mit Sitz in Kiel-Wellsee (demnächst in Kiel-Wik) bietet unseren Schülerinnen und Schülern an, Praktika zu machen, und macht darüber hinaus besondere Angebote insbesondere für Schülerinnen.

So gab es 2017 am Weltfrauentag (8. März) zum ersten Mal die Möglichkeit, im Rahmen von „**Girls on the Move**“ einen Nachmittag den Betrieb kennenzulernen.

Sechs Schülerinnen aus der Oberstufe haben ihre Chance genutzt und haben mit mir das Unternehmen besucht. Was wurde uns dort geboten?

Zunächst einmal hat sich das Unternehmen Thales uns mit einer Powerpoint-Präsentation vorgestellt. Wir erfuhren, dass Thales ein internationales Unternehmen ist, welches Spitzentechnologie herstellt für die Bereiche Luftfahrt, Raumfahrt, Marinekommunikation, Transport (Bahntechnik), Verteidigung und Sicherheit. Außerdem erfuhren wir, welche Ausbildungsmöglichkeiten es bei Thales gibt.

Thales bietet für Schüler(innen) mit dem mittleren Schulabschluss (also nach erfolgreichem Abschluss der 10. Klasse) die Möglichkeit, in verschiedenen Abteilungen eine Ausbildung zu machen. Für Abiturientinnen und Abiturienten bietet Thales an, dort ein „duales“ Studium zu beginnen. Dies bedeutet, dass man innerhalb von drei Jahren einen Abschluss an einer „dualen“ Hochschule erhält und gleichzeitig bei Thales Praxiserfahrungen sammeln kann, weil man quasi parallel arbeitet und studiert. Dabei verdient man und kann sich somit sein Studium finanzieren.

Nach diesem theoretischen Überblick erhielten wir bei einem Rundgang durch sämtliche Abteilungen des Unternehmens einen praktischen Einblick in die Arbeit. In jeder Abteilung nahmen sich Mitarbeiter(innen) Zeit für uns, um uns die Arbeit zu erklären. Auch durften wir selbst etwas ausprobieren – so waren die Nachtsichtbrillen, die die Firma Thales für die Bundeswehr produziert, ein echtes Highlight! Unglaublich, was man trotz absoluter Dunkelheit damit alles erkennen konnte!

Angesichts der vielen Eindrücke waren wir nun eigentlich schon gut „gesättigt“, doch da kam ein weiteres Highlight hinzu: Bei zahlreichen leckeren Snacks, Kuchen und Getränken aus der Kantine lud uns Thales zu einer abschließenden Gesprächsrunde mit verschiedenen Mitarbeiterinnen des Unternehmens ein, damit wir erfahren konnten, wie deren beruflicher Werdegang (mit oder ohne Studium) jeweils verlaufen ist, und ganz persönlich Fragen stellen konnten. In der Runde dabei waren eine Systemingenieurin, eine Systemtechnikerin, eine technische Zeichnerin bzw. Konstrukteurin und eine Softwareentwicklerin.

Wie viele Statistiken belegen, sind Frauen in Technologieunternehmen immer noch stark unterrepräsentiert. Das Unternehmen Thales hat sich zum Ziel gesetzt, seinerseits aktiv daran zu arbeiten. Warum, kann es dem Unternehmen nicht egal sein, ob es Männer oder Frauen sind, sofern die Mitarbeiter denn qualifiziert sind, lautete meine provozierende Frage. Nein, genau das sei dem Unternehmen nicht egal, hieß es, denn man habe festgestellt, dass das Arbeiten angenehmer, innovativer und erfolgreicher sei, wenn beide Geschlechter vertreten seien – leider nur seien die Bewerbungen von Frauen immer noch etwas spärlich.

Also, Mädels des HGG, nutzt eure Chance! Technik ist durchaus spannend und nicht nur etwas für Jungs!

Aber nicht nur der **8. März 2018** („**Girls on the Move**“ bei Thales) ist für die Oberstufenschülerinnen des HGG ein interessanter Termin. Auch am **Girls`Day (26. April 2018)** haben die Schülerinnen der 9. Klassen die Chance, einen Tag bei Thales hineinzuschnuppern. Von den Schülerinnen des letzten Jahres weiß ich, dass sie ganz begeistert waren, wie gut Thales sich um sie gekümmert hat und was sie alles selbst dort ausprobieren konnten!

Melanie Heinsohn
(Gleichstellungsbeauftragte am HGG von 2008 bis 2017)